

**Geld regiert die
Welt –**

**wer aber eigentlich
regiert das Geld?**

Geld regiert die Welt – wer aber eigentlich regiert das Geld?

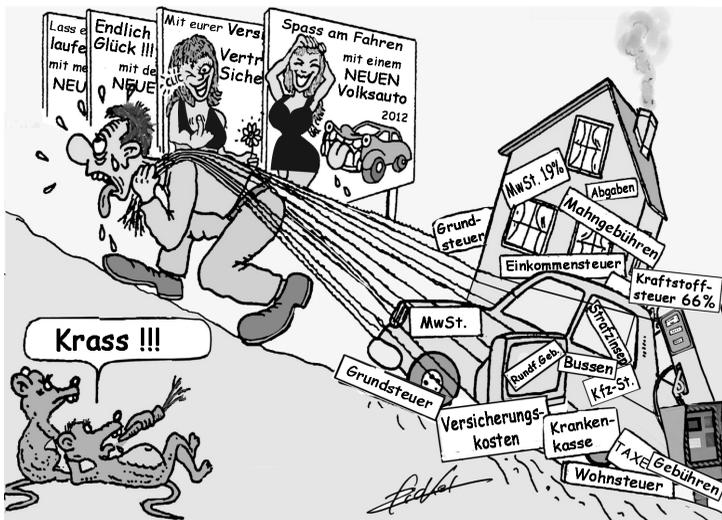
- Jeder strebt nach Geld, geht dafür arbeiten, möchte es erlangen und besitzen – ein grosser Teil unseres Lebens dreht sich um Geld, aber: Nur ein eingeweihter Kreis weiss, wie Geld entsteht!
- Wussten Sie, dass jeder Geldschuld ein entsprechendes Geldguthaben in gleicher Höhe gegenübersteht?

Beispielsweise hat laut Bundesverwaltung (Stand 08/11) jeder Einwohner der Schweiz ca. 30'000 CHF öffentliche Schulden. Das bedeutet: Bund, Kantone, Gemeinden und Sozialkassen haben insgesamt 427 Milliarden CHF Schulden. Für diese Schulden müssen Sie als Bürger – und von daher kommt das Wort Bürger – „bürden“.



Sie sind also indirekt der Schuldner und somit verantwortlich für die Rückzahlung und vor allem für die Zinszahlung.

- Zinsen zahlen Sie über Steuern, Abgaben, Gebühren, Strafzinsen, Mahngebühren und auch Bussen.



- Wussten Sie, dass Sie für jede Ware, die Sie kaufen, indirekt Zinsen bezahlen? Denn der jeweilige Hersteller überträgt seine eigenen Zinskosten resultierend aus seinen Betriebsschulden, die er bei der Bank hat, auf den Preis.



Der Zinsanteil z. B. in Deutschland beträgt bei der Kehrriktabfuhr 12 %, bei der Stromerzeugung 38 % und beim sozialen Wohnungsbau nahezu 80 %.

Wussten Sie z. B., dass Deutschland 25 % seiner Steuereinnahmen für Zinszahlungen der vorangegangenen Kredite aufwenden muss?

Sie merken also: Kredit und die daraus erfolgende Zinsbelastung tangiert Ihr Leben viel mehr, als Sie es sich bewusst waren – auch wenn Sie persönlich gar keinen Kredit aufgenommen haben.

Nun weitere wichtige Aspekte übers Geld:

- Die landläufige Meinung sagt: Lassen Sie Ihr Geld arbeiten. Die Wahrheit ist: Geld arbeitet nicht. Arbeiten können nur Menschen und Maschinen.

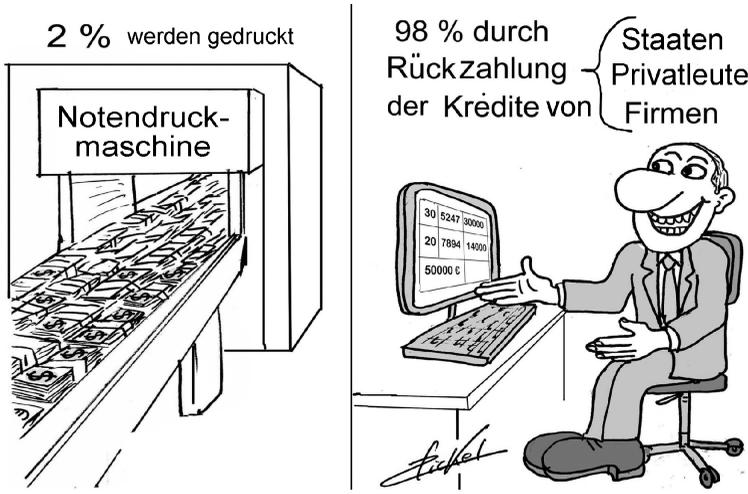


„Wer heute noch ehrlich arbeitet, dem fehlt hernach die Zeit, um auch noch Geld zu verdienen.“ IS

- Alle Macht geht vom Volk aus.
Die Wahrheit ist: De facto geht alle Macht vom Geld aus.
- Geld wird vom Staat einfach gedruckt und beliebig erzeugt.
Die Wahrheit ist: Nur 2 % des sich im Umlauf befindlichen Geldes sind vom Staat geschaffene Münzen und Noten.

Wie kommen die restlichen 98 % des Geldes zustande?

Antwort: Geld kommt nur – und das ausnahmslos – über Kredit zustande!



Das bedeutet: Die Banken lassen über die jeweiligen Noten- bzw. Nationalbanken Geld entstehen, indem sie Staaten, Privatpersonen und Firmen Kredite gewähren. Und dieses Geld verschwindet wieder, wenn der Kredit zurückbezahlt wurde.

Die Praxis zeigt aber, dass Kredite in den wenigsten Fällen zurückbezahlt werden. Denken Sie an die Hypotheken in der Schweiz: Die 1. Hypothek wird in der Regel nicht zurückbezahlt. Denken Sie an

Staatsschulden, auch diese werden nicht zurückbezahlt, sondern ein neuer, höherer Kredit wird



aufgenommen, um den alten Kredit, oft sogar noch mit aufgelaufenen Zinsen, zurückzuzahlen.

Wenn ein Staat also mehr Geld braucht, man nennt das auch Neuverschuldung, leiht er sich das Geld bei der Bank gegen Zinsen. Die Zinsen aber zahlen, wie eingangs erwähnt: Sie!



Unser Finanzsystem erlaubt es den Banken, nahezu unbegrenzt Kredite zu vergeben.

Man nennt das ein fraktionelles Kreditsystem. Die Fraktion (Teil) zur Kreditvergabe ist Ihre Einlage oder Ihre verpfändete Sicherheit bei der Bank.

Aufgrund dieser Ihrer Einlage/Verpfändung kann die Bank bei der jeweiligen Noten- /Nationalbank das bis zu 9-Fache¹ an neuem Kredit schöpfen und gegen Zinsen verleihen.

Man nennt diese leistungslose Kreditschöpfung auch Fiat Money – „Es werde Geld!“

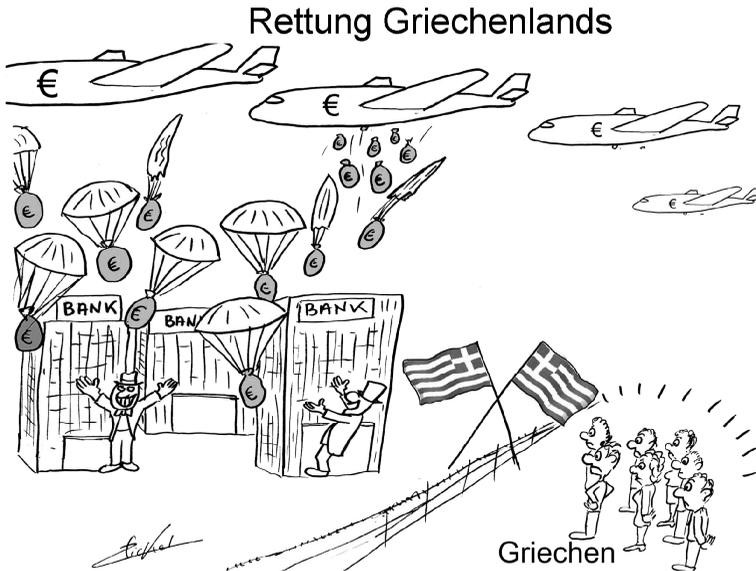
Und zwar aus nichts.



Das bewirkt aber, dass die Geldmenge sich mehr und mehr von der Realwirtschaft abkoppelt und irgendwann den Zusammenbruch des Systems verursacht.

¹ Aufgrund noch nicht umgesetzter Basel III Richtlinien (welche die Banken anhält, höhere Eigenkapitalquoten zu bilden), können die Privatbanken momentan noch ein weitaus Mehrfaches an Zentralbankkrediten generieren.

Diesen Zusammenbruch versucht man momentan z. B. in Griechenland mit allen Mitteln aufzuhalten.



Hunderte von Milliarden wurden in den letzten Monaten nach Griechenland gepumpt, um „Griechenland zu retten“. Wissen Sie, wo all dieses Geld angekommen ist? Es wurde am gleichen Tag zurücküberwiesen an die Gläubigerbanken, die Griechenland in guten Zeiten Geld geliehen hatten. Die Bevölkerung hat von diesem Geld gar nichts gesehen. Denen geht es viel schlechter als vor der Krise:



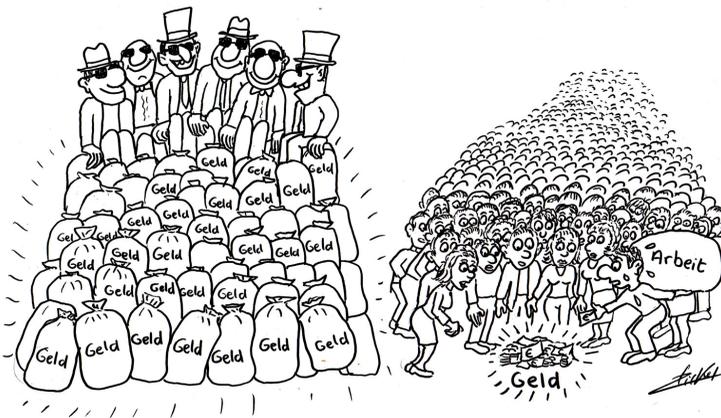
- Die Arbeitslosigkeit ist explodiert!
- Löhne/Gehälter/Renten wurden bis zu 30 % gekürzt!
- Mütter verkaufen ihre Kinder, da sie sie nicht mehr ernähren können.
- Väter begehen Selbstmord, weil sie ihre Familien nicht mehr durchbringen.
- Junge Leute verlassen das Land, weil bereits 50 % aller Jugendlichen arbeitslos sind.
- Niemand hat mehr Geld zum Konsumieren, obwohl Hunderte von Milliarden nach Griechenland geflossen sind.

Dies zeigt uns eines: Wenn Kredite über neue Kredite zurückbezahlt werden, ist es das Gleiche, wie wenn ich einen Hausbrand mit Benzin lösche, da ja die

zurückzubehaltende Kreditsumme weiter steigt und die Zinszahlungsbelastung für die Bevölkerung unerträglich wird.

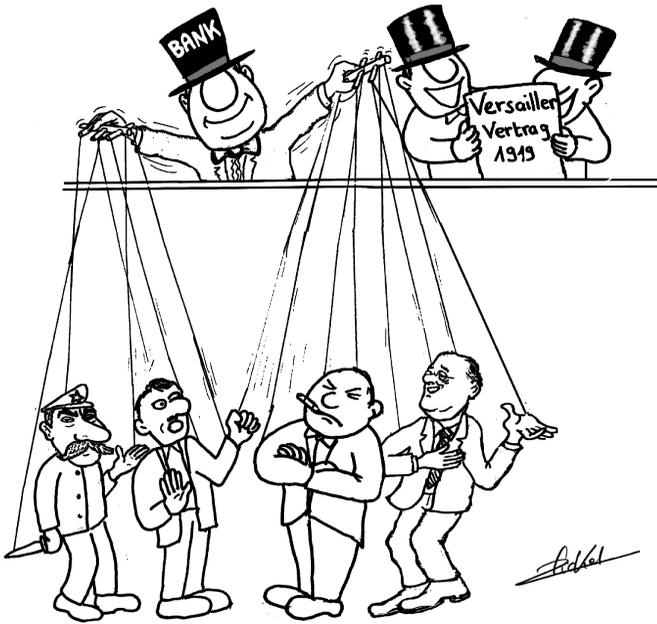
Die Frage stellt sich nun: Wer profitiert eigentlich von diesen immensen Zinszahlungen?

- Wussten Sie, dass ein bekannter amerikanischer Journalist (William Dean A. Garner), der auch für die New York Times schreibt, in jahrelanger Recherche herausfand, dass fast alle National- und Notenbanken (auch die Schweizer Nationalbank) von einer einzigen privaten Familie kontrolliert werden?



- Wussten Sie, dass die grösste Notenbank der Welt, die Federal Reserve Bank, ein unabhängiges, unkontrolliertes Unternehmen ist, welches acht Privatfamilien gehört?

- Wussten Sie, dass bei diesen Familien nahezu alle Geldvermögen dieser Welt deponiert sind?
- Wussten Sie, dass ein grosser Teil aller Zinszahlungen dieser Welt bei diesen Familien ankommen?



Gegen den Reichtum dieser Leute, die Präsidenten ein- und absetzen, Kriege anzetteln, Umstürze finanzieren („Geld regiert die Welt“) und dabei aber immer im Hintergrund bleiben, erscheint der Milliardär Bill Gates als ein Almosenempfänger.

Wenn sich das so verhält – wer hat versucht, die Dominanz dieser regierenden Familie(n) zu durchbrechen?

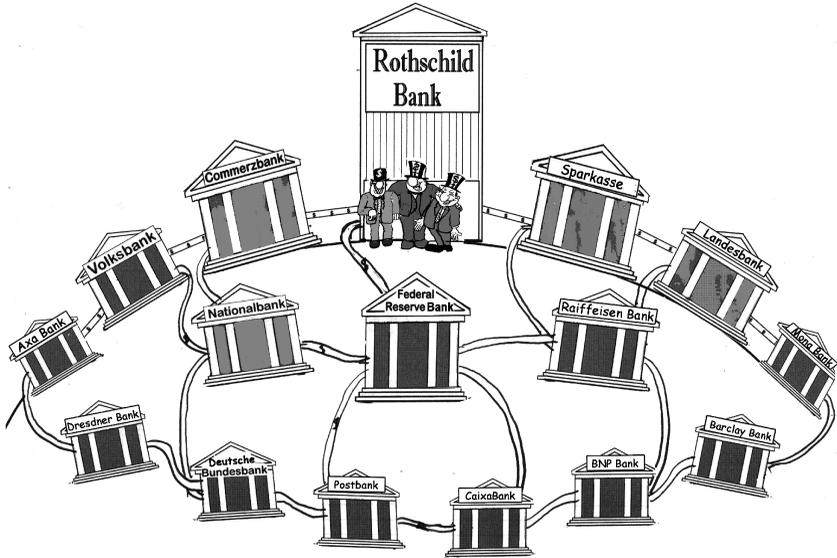
- Ein amerikanischer Präsident namens John F. Kennedy beschloss, (Executive Order Nr. 11110), der Federal Reserve das Recht zu nehmen, Geld aus dem Nichts zu kreieren. Er wollte die Kredit-schöpfung zurück in staatliche Hand bringen. Er bezahlte diesen Versuch mit seinem Leben.

Der nachfolgende Präsident Lyndon B. Johnson hob nach seiner Amtseinführung diesen Erlass sofort wieder auf.

Es gab und gibt auch Noten-/Nationalbanken, die sich weigern, von diesen Familien kontrolliert zu werden. Hierzu ein übersetztes Zitat aus der amerikanischen freien Presse:

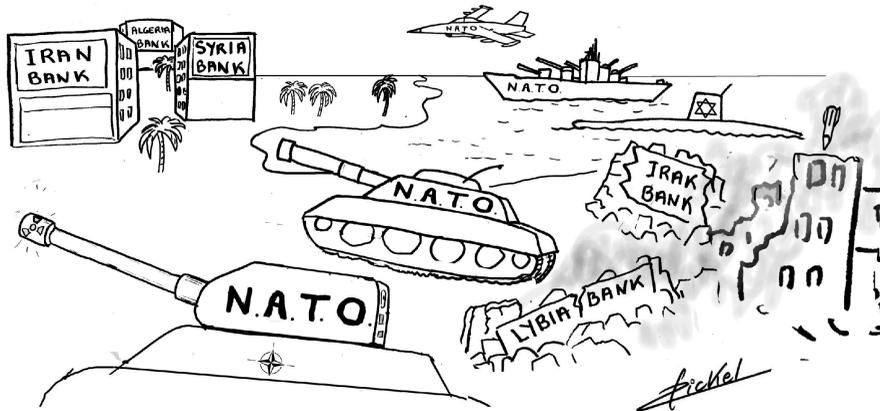
„Einige Aufklärer heben hervor, dass der Iran einer von drei verbleibenden Ländern ist, deren Zentralbank nicht unter der Kontrolle der Familie Rothschild ist.

Vor dem 11. September 2001 waren es nachgewiesenermassen sieben unabhängige Notenbanken: Afghanistan, Irak, Sudan, Libyen, Kuba, Nordkorea und Iran.



Im Jahr 2003, wie auch immer, wurden Afghanistan und Irak von der Rothschild-Familie geschluckt und im Jahr 2011 war auch die Unabhängigkeit von Sudan und Libyen Geschichte. In Bhengazi, Libyen, wurde eine Rothschild-kontrollierte Notenbank etabliert, während das Land mit Krieg überzogen wurde.“

(Quelle: <http://americanfreepress.net/?p=2743>)



Bezeichnenderweise gelten die oben genannten Staaten als die „Achse des Bösen“ (Zitat des ehem. US-Präsidenten G.W. Bush). Vielleicht können Sie sich unter diesem Gesichtspunkt die Kriege gegen Afghanistan, Irak und Sudan, den Einmarsch nach Libyen, sowie die Kriegsvorbereitung gegen den Iran etwas plausibler erklären.

Die Geschichte wiederholt sich: Die gleichen Drahtzieher – zuvor genannte Familien, welche den Ersten und den Zweiten Weltkrieg einfädelten, haben jetzt bereits durch Kriegsvorbereitungen wieder Vorkehrungen getroffen; Vorkehrungen damit deren Geldherrschaft über die Nationalbanken zu den Privatbanken auch über Ihr Leben weiterhin unentrinnbar gefestigt wird.

Als letzte Bastion des Widerstands soll nun auch Syrien fallen, damit freie Hand gegen Iran als den Besitzer der

weltweit zweitgrössten Erdöl- und Erdgasvorkommen, gewährleistet ist.

Wenn überhaupt, dann kann im besten Fall auf dem Weg der Volksaufklärung über diese Zusammenhänge der Beginn des Dritten Weltkrieges vermieden werden.

Daher lasst uns erwachen und unser Umfeld über diese Tatsachen informieren.

Ergänzende Links zu diesem Thema

„Anleitung zum Abzocken“ (eine Satire)

www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=5IICCQ2oZq0

„Goldschmied Fabian – Warum überall Geld fehlt?“

www.youtube.com/watch?v=_h0ozLvUTb0

„Wie funktioniert Geld?“

www.youtube.com/watch?v=0VAJY0Oq6K8

| | |
|---------------------|--|
| <u>Herausgeber:</u> | AGB – (Anti-Genozid-Bewegung CH) Postfach 229, CH-9445 Rebstein Postfach 0111, D-73001 Göppingen Postfach 61, A-9300 St. Veit an der Glan |
|---------------------|--|

Bestellnr. 43

1. Auflage 2012

10. unveränderte Auflage 2014